

Schminken am Esstisch

BEAUTY-PARTY Zusammen mit Freundinnen neue Beauty-Tricks kennen lernen und die Produkte ausprobieren: Das bietet neuerdings Nivea für Interessierte an.

SILVIA SCHAUB

Der selbst gemachte Gemüsestrudel steht bereit, das Mineralwasser wie ein edler Champagner im kühlenden Eimer, die Visagistin rückt noch die letzten Spiegel, Cremedosen, Pinsetletuis und Wattebäuschchen auf dem Esstisch zurecht. Für die vier Frauen, die sich an diesem Abend in einem Wohnzimmer im Mittelland eingefunden haben, steht nicht in erster Linie das gesellige Beisammensein im Vordergrund. Sie werden in den nächsten Stunden erfahren, wie sie ihr Aussehen am vorteilhaftesten verändern, und vor allem auch, wie sie ihre Vorzüge mit dem passenden Make-up ins richtige Licht rücken können.

SEIT LETZTEM HERBST bietet das Kosmetikunternehmen Nivea Beiersdorf AG so genannte Beauty-Partys an. Das Konzept ist einfach und erinnert an die legendären Tupperware-Partys:

Jemand ist Gastgeber und vereinbart via Website einen Termin für die Party, zu der man bis zu sieben Freundinnen einladen kann. Während rund dreieinhalb Stunden zeigt eine professionelle Visagistin, wie man sich typgerecht schminken und stylen kann. 30 Franken bezahlen die Freundinnen für den Nachmittag oder Abend, die Gastgeberin bezahlt nichts. Im Unterschied zu anderen «Hausfrauen»-Partys werden hingegen bei Nivea keine Produkte verkauft.

«Mit 20 machte ich oft solche Abende mit Freundinnen, wir schminkten uns, hatten es lustig und gingen danach in den Ausgang», erinnert sich Claudia kichernd. «Aber so richtig einen Schminkkurs genommen habe ich noch nie.» Nun, mit 40, freut sie sich, dass sie von einem Profi Beauty-Tipps erhält. Und ihren Kolleginnen geht es ebenso. Sie sitzen am Esstisch vor dem Spiegel und schmin-

ken sich gerade mit Reinigungstüchlein oder -milch das Gesicht ab. «Ich zeige euch jetzt Step by Step, wie ein gutes Make-up aufgebaut ist», erklärt Visagistin Patrizia di Salvatore.

DER GEMÜSESTRUDEL wird kalt, das Mineralwasser warm, die Frauen lauschen gebannt den Tipps der Visagistin und setzen mit Feuereifer um, was sie ihnen an einer der Kolleginnen vorgezeigt hat, und schreiben die benutzten Produkte in den Beauty-Pass ein. Dazwischen sprudeln die Fragen: «Muss ich unbedingt nach jeder Reinigung auch noch ein Tonic gebrauchen? Mir spannt die Haut immer so furchtbar, welche Creme soll ich benutzen? Wie setze ich den Kajal am besten an, damit ein schöner Strich entsteht?»

Patrizia di Salvatore hat auf jede Frage eine Antwort, findet mit ihrer kollegialen Art den richtigen Ton,

kann die Frauen auch mal auf einen Makel aufmerksam machen, ohne dass es gleich als beleidigend verstanden würde. Und wenn sie so ganz nebenbei erwähnt, dass sie ihre Tipps auch bei Christa Rigozzi, der amtierenden Miss Schweiz, anwendet, die sie jeweils für die Foto-Shootings schminkt, dann fühlt sich die Frauenrunde ein bisschen geschmeichelt.

ALLMÄHLICH WERDEN die anfangs bleichen Teints in den Gesichtern lebendig. Schon das Make-up verwandelt sie in kleine Diven – und bei jedem Schritt entdecken sie bei den Kolleginnen ganz neue Seiten. «Deine Augen strahlen richtig mit diesem Lidsschatten», meint Cornelia begeistert. «Und bei dir sind es die Lippen – wie Nicole Kidman», entgegnet Paula.

Im wahren Leben haben diese Frauen freilich gewichtigere Aufgaben zu lösen, als sich zwischen Volume-Shine-Lippenstift-Nummer 9 oder 23 oder Wasch-Gel und Peeling-Creme zu entscheiden. Deshalb findet Claudia nach dem Abend, dass sie nun zwar wieder up to date sei, was man beim Schminken alles machen könnte. Sie weiss jetzt, wie man «Spinnenbeine»

«Die Frauen sind zu Hause offener»

Braucht es nach Tupperware und Schmuckpartys nun auch noch Beauty-Partys?

Patrizia di Salvatore: Die Konsumentin in der Schweiz hatte bis anhin eben nicht die Möglichkeit, Beauty-Partys zu besuchen. Die Idee stammt aus Österreich, wo Nivea schon seit einiger Zeit mit viel Erfolg solche Partys durchführt.

Einen Schminkkurs würde man doch besser in einem Studio durchführen, wo das Licht gut und die Atmosphäre neutral ist?

di Salvatore: Die Beauty-Partys finden ganz bewusst in einer privaten Umgebung statt. Das hat den Vorteil, dass die Leute offener sind und sich eher getrauen, Fragen zu stellen, die sie in einem Kurs mit unbekanntem Teilnehmerinnen nicht stellen würden. Und zudem profitieren die einzelnen Teilnehmer in dieser Runde viel mehr, weil wir individuell auf ihre Probleme und Fragen eingehen können.



PATRIZIA DI SALVATORE (36) Chef-Visagistin der Nivea Beiersdorf AG.

Und dann bringen Sie gleichzeitig Ihre Produkte an die Frau?

di Salvatore: Nein, das ist nicht unser Konzept. Die Beauty-Partys sind an keinen Verkauf gekoppelt. Das könnten wir auch nicht, Nivea bietet über 500 Produkte an. In einem zweiten Schritt können die Teilnehmerinnen die Produkte natürlich im Laden kaufen. Wir wollen vor allem informieren, Tipps geben und Tricks zeigen – und das Vertrauen in die Marke stärken.

Haben denn die Schweizer Frauen Schminktipp nötig?

di Salvatore: Ich denke schon. Es gibt immer wieder Techniken, wo man Neues dazulernen kann. Zum Beispiel wie man die Concealer anwendet, um die Augen aufzuhellen oder wenn man ein Schlupflid kaschieren möchte. Ich stelle fest, dass Frauen sich zwar in den Läden nach den neuesten Make-up-Trends schminken lassen, dann aber verunsichert sind, weil sie sich eigentlich lieber spezifisch auf ihren Haut- und Persönlichkeitstyp schminken möchten. Das bieten wir mit den Partys an.

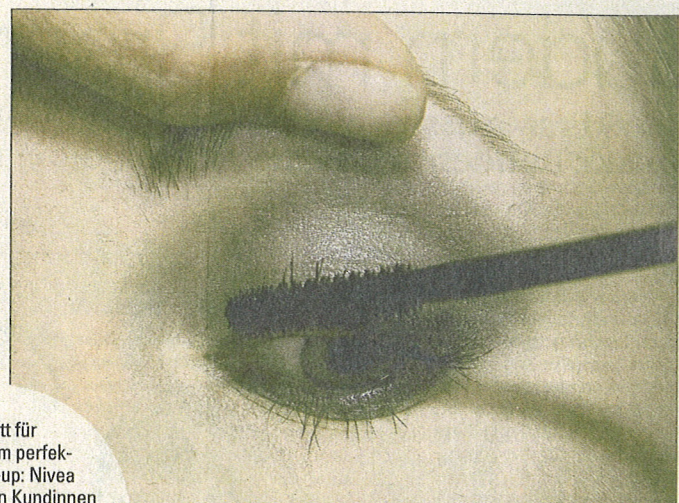
Wie sieht es mit den Männern aus? Können auch sie eine Beauty-Party bei Ihnen buchen?

di Salvatore: Ja, natürlich. Wir adaptieren das Programm speziell für ihre Bedürfnisse, gehen zum Beispiel mehr auf die Gesichtspflege ein. (sc)

www.nivea.ch/beautyparty

Wie man schmale Lippen betont und Spinnenbeine bei den Wimpern vermeidet

bei den Wimpern vermeidet, die Augen hervorhebt oder schmale Lippen besser betont. «Wenn ich aber an die vielen Abschminkschritte und die diversen Cremeschichten denke, die ich aufzutragen hätte – dann sprengt das ganz einfach meinen Zeitrahmen.» Spass gemacht hat ihr in erster Linie der Rahmen der Party: «Wieder mal ein Frauenabend, an dem man lustvoll tratschen und sich austauschen kann.» Deshalb wird sie weiterhin ihre Beauty-Gewohnheiten anwenden. Dazu hat sie sich gleich am Tag nach der Party Wimperntusche, Nagellack und Fond de Teint gekauft, die sie am Abend zuvor probiert hat. Von Nivea natürlich.



Schritt für Schritt zum perfekten Make-up: Nivea kommt zu den Kundinnen nach Hause. Eine professionelle Visagistin verrät ihnen an einer Beauty-Party Tipps und Tricks.

